



Realschule Uetze • Marktstraße 6 • 31311 Uetze

Erziehungsberechtigte  
aller 8. Klassen

☎ 05173/98 26 30  
Fax: 05173/98 26 36  
eMail: rs-uetze@uetze.de  
Internet: www.realschule-uetze.de

Uetze, 01. November 2016

### Praktikumstermine Schuljahr 2017/18

- 1. Termin: 18.09.2017 bis 29.09.2017 (Herbst)
- 2. Termin: 05.03.2018 bis 16.03.2018 (Frühjahr)

### Übergang von Schule in den Beruf

Mit dem überarbeiteten Konzept zur Gestaltung des Überganges von der Schule in den Beruf verfolgt unsere Schule die Ziele

- **Unsere Schülerinnen und Schüler zu befähigen am Ende der RS-Zeit eine begründete Wahl für eine Ausbildung, bzw. den Besuch einer weiterführenden Schule zu treffen**
- **Die Mitwirkung der Erziehungsberechtigten bei der Berufsorientierung ihres Kindes durch mehr Information zu stärken**
- **Für Klein- und Mittelständige Betriebe die Kontaktabahnung zwischen schulpflichtigen Jugendlichen und Betrieb zu strukturieren.**

Dies wollen wir durch folgendes Vorgehen erreichen:

#### 2. Halbjahr 8. Jahrgang

- Die SuS werden mit den Informationsmöglichkeiten der Agentur für Arbeit, insbesondere des Berufsinformationszentrums (BIZ) durch den zuständigen Berufsberater in den RS Uetze vertraut gemacht.
- Alle Schülerinnen und Schüler nehmen im Berufsorientierungszentrum (BOZ) an der Veranstaltung FINDUS (Finde deine unbekanntesten Stärken) teil. Dort wird auch ein Stärkentest durchgeführt
  - Die Wirtschaftslehrkräfte sprechen die Ergebnisse mit den SuS durch und beraten hinsichtlich der in Frage kommenden Berufsfelder und der Profilwahl.
  - Alle Eltern werden von der Schule schriftlich mit einem Sammelbrief über das Ergebnis informiert.
  - Das Ergebnis des Stärkentests des Schülers/der Schülerin angeheftet. Gleichzeitig wird über das Profilforum informiert und dazu eingeladen.
- Schülerinnen und Schüler, die eine weitergehende Orientierung benötigen, nehmen an einem Kompetenzfeststellungsverfahren teil, das speziell dafür ausgebildete Lehrkräfte der RS Uetze durchführen.

- Pro regio e.V. organisiert das „Profi(I)-Forum in der Agora für den 8. Jg, in dem Auszubildende einige typische Betriebe der Berufsfelder repräsentieren, die den 3 Profilen Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales zuzuordnen sind. Hier werden z.B. auch durch die Azubis typische Tätigkeiten vorgestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit einer Kurzvorstellung zahlreicher Praktikumsbetriebe aus dem Profil.
  - Alle Eltern werden ausdrücklich mit eingeladen.
  - Jeder Schüler schreibt einen Bericht über die Profile mit denen er sich beschäftigt hat und was ihn zu der Wahl seines Profils bewogen hat.
- 3-4 Wochen vor Schuljahresende findet die Wahl der Profile statt.

### **Praktikumsplätze finden**

- Alle Eltern werden per Brief angeschrieben
  - über das Berufsorientierungskonzept der RS informiert, .
  - ermuntert mit ihrem Kind gemeinsam in den genannten Quellen nach einem passenden Betrieb zu suchen
- Schüler werden im Unterricht auf mögliche Praktikumsplätze hingewiesen:
  - Homepage RS Uetze, ,
  - Homepage von pro regio,
  - Lehrstellenatlas
  - Homepage der Handwerkskammer
  - Homepage der IHK
- Der Berufsberater steht an den beiden Elternsprechtagen für Fragen und Beratungswünsche der Eltern und Schüler des 8.-10. Jahrgangs zur Verfügung.

### **1.Halbjahr 9. Jahrgang**

- Nach den Sommerferien erhält die RS Uetze den Praktikumsleitfaden für Betriebe von proRegio.
- **Vor jedem der beiden Praktika:**
  - Die Praktikanten überreichen dem Betrieb bei Bedarf bei Beginn des Praktikums den Praktikumsleitfaden zusammen mit dem Praktikumsbeurteilungsbogen.
- **Nach jedem der beiden Praktika:**
  - Die betreuende Lehrkraft wertet die Praktikumsberichte (Mappe) jedes Schülers und die eigenen Eindrücke beim Besuch aus.
  - Die Wirtschaftslehrkraft erhält den ausgefüllten Praktikumsbeurteilungsbogen des Praktikumsbetriebes vom Schüler, um Rückmeldung bzgl. der Zufriedenheit des Betriebes mit dem Praktikanten zu erhalten.
  - Zeitnah nach dem Praktikum reflektieren Lehrkraft und Schüler im Gespräch die Praktikumsresultate aus Sicht des Schülers auf der Grundlage der Kriterien des vom Betrieb ausgefüllten Praktikumsbeurteilungsbogens und trägt evtl. abweichende Wertung ein.
  - Die Lehrkraft dokumentiert relevante Fakten für eine weitere Schullaufbahnberatung (z.B. durch abheften einer Kopie des besprochenen Beurteilungsbogens in der Schülerakte).
  - Die Schule informiert die Eltern.
  - Bei Schülern mit hoher Zufriedenheit aller Beteiligten werden diese zusätzlich über die Möglichkeit freiwilliger Praktika informiert, um eine Chancenverbesserung bei der Bewerbung bei diesem Betrieb zu erhalten und regt Kontaktaufnahme zwecks Absprache mit dem Betrieb an.

## 2.Halbjahr 9. Jahrgang

- Die Schule informiert alle Eltern über die Bewerbungsfristen bei Firmen unterschiedlicher Größe/Art
- Die Einzelberatung des Berufsberaters 1x im Monat beginnt. Schüler können sie an diesem Tag nach auf Wunsch nach Anmeldung während des Schulvormittags in Anspruch nehmen.  
Weitere Beratungen, auch natürlich gemeinsam mit den Eltern, können in der Agentur für Arbeit vereinbart werden.
- Jede Klasse besucht mindestens 1 Berufsmesse in Hannover (z.B. Vocatium).
- Die SuS erhalten Informationen über Tage der offenen Tür bei Großbetrieben (z.B. VW).
- Beim 2. Praktikum wird wie beim 1. Praktikum verfahren.

## 10. Jahrgang

- Die Einzelfallberatung des Berufsberaters wird fortgeführt.
- Anfang des Schuljahres findet die Informationsveranstaltung „Schule adé – was nun“ für SuS und deren Eltern statt. Pro regio, Arbeitsagentur und weiterführende Schulen werden eingeladen.
- Jede Klasse erhält eine Power-Point-Präsentation über Abschlüsse von der Schulleitung als Vortrag und Ausdruck zum Aufhängen in der Klasse.
- Die Anmeldung für alle SuS, die bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Ausbildungsplatz haben, erfolgt zentral durch die Realschule in den ersten drei Tagen zu Beginn des 2. Halbjahres.
- Lehrkraft dokumentiert den Verbleib des Schülers nach Formblatt von pro regio. Dieses wird durch die Frage ergänzt, ob rückblickend das Profilforum hilfreich war und ob die Lehrstelle aus freiwilligem oder schulischem Praktikum erwachsen ist.
- Abschließend findet eine rückblickende Befragung (Fragebogen) von SuS und Eltern über den Erfolg des Konzeptes und Verbesserungsvorschläge für die Fortführung statt.

Freundliche Grüße

Schulleiter

----- hier abtrennen und zurück an Schule! -----

Von der Elterninformation Übergang Schule in den Beruf vom 01. November 2016 habe ich Kenntnis genommen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Klasse

.....  
Unterschrift